



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung des  
Jugendhilfeausschusses**

**am 12.11.2013**

## **Anwesend**

### **- Mitglieder**

Burkhardt, Maren  
Diehl, Christine  
Kloman, Nico Vertretung für Viering, Christian  
Konrad, Walter  
Köbler-Gross, Sylvia  
Merkator, Kurt  
Märlender, Marlis  
Pohl, Christine Dr. Vertretung für Canpolat, Nurhayat  
Siebner, Claudia  
Westrich, Sissi  
Wexel, Dirk

### **- beratende Mitglieder**

Acker, Werner  
Leske, Bärbel

### **- Verwaltung**

Cartus, Klaus  
Hauf, Thomas  
Knobloch, Eva

### **- Schriftführung**

Krombach, Franz

## **Entschuldigt fehlen**

### **- Vorsitz**

Schykowski, Heinrich

### **- Mitglieder**

Bub, Kerstin  
Canpolat, Nurhayat  
Ewald, Nicole  
Freundlieb, Christoph  
Maskus, Hendrik Pfarrer  
Schade, Ulla  
Thum-Gerth, Barbara

Viering, Christian  
Winheller, Andreas  
Ünal, Zorlu

- **Verwaltung**

Boos-Waidosch, Marita

# Tagessordnung

## a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 10
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 26.09.2013

## b) öffentlich

3. Elterninitiative Sonnenkäfer, Huttenstraße 9, Mainz-Finthen
4. Elterninitiative Regenbogen, Dr.-Heinrich-Rosenhaupt-Straße 1, Mainz; Erweiterung um drei Plätze
5. Kindertagesstätte Eulennest der evangelischen Emmausgemeinde, Im Münchfeld 2, Mainz; Einrichtung einer Krippengruppe und Umstrukturierung im Rahmen einer Generalsanierung
6. Neubau einer städtischen Kindertagesstätte im Stadtteil Mainz-Weisenau
7. Neufassung der Kindertagesstättensatzung
8. Sachstandsbericht zu Antrag 0990/2012/1 der Stadtratsfraktion SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Ergänzungsantrag 0990/2012/3 der CDU
9. Projekt "Kommunale Bedarfserhebungen U 3"; hier: Ergebnisse der Elternbefragung in Mainz -Mündlicher Bericht-
10. Mitteilungen/Verschiedenes -Kita Neustadtzentrum, Modellstandort Karl-Kübel-Stiftung - Umfrage Elternausschüsse "Umgang mit Alkohol" - künftige Verfahrensweise

Herr Beigeordneter Merkator übernimmt die Leitung der Sitzung, da der Vorsitzende und sein Vertreter verhindert sind.

Er eröffnet um 16.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Auf Antrag von Frau Köbler-Gross wird mit der erforderlichen Mehrheit die Absetzung von Punkt 6 von der Tagesordnung beschlossen.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 3**            **Elterninitiative Sonnenkäfer, Huttenstraße 9, Mainz-Finthen** **Vorlage: 1481/2013**

Beschlussvorschlag:

Der Umstrukturierung der Kinderbetreuungseinrichtung der Elterninitiative Sonnenkäfer bei Schaffung eines zusätzlichen Platzes ab 01.01.2014 wird zugestimmt.

Die Stadt Mainz gewährt die entsprechenden Zuschüsse nach den Förderrichtlinien für Elterninitiativen.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

### **Punkt 4**            **Elterninitiative Regenbogen, Dr.-Heinrich-Rosenhaupt-Straße 1,** **Mainz;** **Erweiterung um drei Plätze** **Vorlage: 1476/2013**

Beschlussvorschlag:

Der Erweiterung der Elterninitiative Regenbogen e. V. um drei Plätze ab 01.01.2014 wird zugestimmt.

Die Stadt Mainz gewährt die entsprechenden Zuschüsse nach den Förderrichtlinien für Elterninitiativen.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

**Punkt 5**            **Kindertagesstätte Eulennest der evangelischen Emmausgemeinde, Im Münchfeld 2, Mainz; Einrichtung einer Krippengruppe und Umstrukturierung im Rahmen einer Generalsanierung**  
**Vorlage: 1681/2013**

Beschlussvorschlag:

Der Umwandlung einer Kindergartengruppe mit 25 Plätzen in eine Krippengruppe mit 10 Plätzen sowie der Umwandlung der kleinen altersgemischten Gruppe in eine geöffnete Gruppe mit 22 Ganztagsplätzen, davon sechs Plätze für Zweijährige, in der Kindertagesstätte Eulennest der evangelischen Emmausgemeinde wird zugestimmt. Die Gesamtplatzzahl reduziert sich damit von 65 auf 54 Plätze.

Die Stadt Mainz gewährt dem Träger einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 208.000,00 €, welcher im Rahmen der Haushaltsplanungen 2015/2016 für das Haushaltsjahr 2015 berücksichtigt wird.

Die zusätzlich entstehenden Personalkosten werden im Rahmen der Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz finanziert und bei den Haushaltsplanungen ab dem Jahr 2015 in Höhe von 19.912,50 € pro Haushaltsjahr berücksichtigt.

Der Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz wird entsprechend geändert.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

**Punkt 6**            **Neubau einer städtischen Kindertagesstätte im Stadtteil Mainz-Weisenau**  
**Vorlage: 1679/2013**

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 7**            **Neufassung der Kindertagesstättensatzung**  
**Vorlage: 1693/2013**

Beschlussvorschlag:

Die im Entwurf beigefügte Satzung für Kindertagesstätten wird beschlossen.

Aufgrund einer kurzen Diskussion werden folgende Punkte vor dem Jugendhilfeausschuss am 20.11.2013 zur Klärung an das Rechts- und Ordnungsamt gegeben:

- Unterschied zwischen Sorge- und Erziehungsberechtigten (§ 1 Abs. 2 und § 5)
- Ganzzzeitplatzvergabe nur bei Vorliegen der Voraussetzungen nach § 4 Abs. 2.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag ansonsten bei einer Enthaltung grundsätzlich zu.

**Punkt 8**                    **Sachstandsbericht zu Antrag 0990/2012/1 der Stadtratsfraktion SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Ergänzungsantrag 0990/2012/3 der CDU**  
**hier: Unterstützung der Elternarbeit in Kindertagesstätten in Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf**  
**Vorlage: 1712/2013**

Frau Westrich begrüßt die Auswertung ausdrücklich.

Die Arbeitsgruppe nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis. Im Herbst 2014 wird der nächste Bericht vorgelegt.

**Punkt 9**                    **Projekt "Kommunale Bedarfserhebungen U 3"; hier: Ergebnisse der Elternbefragung in Mainz -Mündlicher Bericht-**

Herr Cartus stellt die Ergebnisse der Elternbefragung anhand einer Powerpoint-Präsentation vor (s. Anlage).

Frau Siebner erwähnt, dass es sich als richtig dargestellt habe, schon vor Jahren einen höheren Prozentsatz zur Bedarfsdeckung anzunehmen und begrüßt den hohen Rücklauf der Erhebung.

Herr Beigeordneter Merkator erklärt, dass sich mit den Ergebnissen die gesamte Bedarfssituation im Kindertagesstättenbedarfsplan besser darstellen lasse. Die Bedarfe seien deutlich höher als von Bund und Land angenommen.

Die Arbeitsgruppe nimmt die Ergebnisse der Elternbefragung zur Kenntnis.

**Punkt 10**                    **Mitteilungen/Verschiedenes**  
**-Kita Neustadtzentrum, Modellstandort Karl-Kübel-Stiftung**

## - Umfrage Elternausschüsse "Umgang mit Alkohol" - künftige Verfahrensweise

Kita Neustadtzentrum, Modellstandort Karl-Kübel-Stiftung

Die Karl Kübel Stiftung setzt sich dafür ein, dass verlässliche, qualitativ hochwertige Angebote der frühkindlichen Bildung und Betreuung flächendeckend verbreitet werden. Sie setzt sich u.a. dafür ein, in jedem Bundesland eine Modellinstitution für Kinder und Familien zu begleiten, die nach dem Konzept der "early excellence" arbeiten. Die ausgewählten Standorte in Deutschland sollen modellhaft beste Praxis entwickeln und Vorbilder für andere Organisationen und Initiativen in Deutschland sein.

Frau Rausch erklärt, dass die Fachberatung den Prozess intensiv begleitet. Geplant ist die Weiterentwicklung der Elternarbeit nach dem Vorbild der „Early excellence“, in England sowie die Öffnung in den Stadtteil mit z. B. Elterncafés etc. Die Finanzierung sei zunächst für ein Jahr gesichert, aber längerfristig angelegt. Hier sind insbesondere Fortbildungsmaßnahmen vorgesehen. Die Arbeitsgruppe wird über die Ergebnisse informiert.

Umfrage Elternausschüsse „Umgang mit Alkohol“ künftige Verfahrensweise

Herr Beigeordneter Merkator informiert, dass er rechtzeitig vor St. Martin die Kindertagesstätten angeschrieben und das Alkoholverbot zu „Festen“ grundsätzlich aufgehoben habe. Es sei nun den Elternausschüssen überlassen über den Alkoholausschank bei Kita-Festen zu entscheiden.

Frau Leske erläutert, dass sich von 50 städtischen Kindertagesstätten 46 an der Umfrage beteiligt hätten (vier Kita´s hatten noch keinen Elternausschuss). 40 Kita´s seien gegen ein Alkoholverbot, fünf dafür; eine Enthaltung. Das Personal unterliegt bei Festen der Dienstanweisung Alkohol.

**Ende der Sitzung: 17:00 Uhr**

.....

.....



**Kurt Merkator**  
**Vorsitz**

**Franz Krombach**  
**Schrifführung**